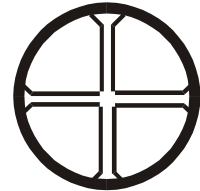


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Februar 2010

Nummer 02



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

In der Heiligen Schrift sind Berge oft Orte der Gottesbegegnung. So spricht z. B. im Alten Bund Gott zu Mose auf dem Berg Sinai. Er übergibt dem Volk Israel und durch das auserwählte Volk der ganzen Menschheit die Zehn Gebote. Im Neuen Bund wird der Sohn Gottes, Jesus Christus, auf einem Berg vom Teufel – ohne Erfolg – in Versuchung geführt. Vor der Kreuzigung und Auferstehung unseres Herrn erscheint Er einigen seiner Apostel auf dem Berg Tabor im hellen Licht Seiner göttlichen Herrlichkeit.

In der Zeit der Kirche werden Berge auch zu Begegnungsorten mit Engeln und Heiligen. Vor allem in Italien lassen sich zwei Beispiele anführen, das St. Michaels-Heiligtum auf dem Berg Gargano an der Adriaküste und die Sacra di San Michele bei Turin (s. S. 6 und 7). Das letztgenannte Heiligtum werden wir auf unserer 24. St. Michaelsreise besuchen. Weitere heilige Berge, die sog. Sacri Monti, sind eine typische Erscheinungsform der italienischen Voralpen im Piemont und in der Lombardei. Sie erinnern an den Leidensweg Christi hinauf nach Jerusalem, auf den Kalvarienberg, wo Er sein Erlösungsoffer für die Menschheit vollbracht hat.

Die in diesem Monat beginnende Fastenzeit lädt uns ein, Christus auf dem Kreuzweg hinauf nach Golgotha zu folgen, um mit Ihm auch aufzuerstehen.

Mit herzlichen Segenswünschen für die Fastenzeit

grüßt Sie

Kur P. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Februar

1. Für die Akademiker: Ihre Suche nach Wahrheit führe sie zu einer tieferen Erkenntnis Gottes.
2. Für eine missionarische Kirche: Um Treue im Glauben in der Verkündigung des Evangeliums.

Mo	01.02.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	02.02.	10:30	HOCHAMT MIT KERZENWEIHE UND LICHTERPROZESSION ZUM FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – MARIÄ LICHTMESS – BLASIUSSEGEN	Kifissia
Mi	03.02.		Hl. Blasius	
		09:30	Hl. Messe - Blasiussegen	Kifissia
Do	04.02.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
So	07.02.		5. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	11.02.		Gedenktag U. Lb. Frau in Lourdes – Welttag der Kranken	
		10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
So	14.02		6. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	15.02.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	16.02.	09:30	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mi	17.02.		ASCHERMITTWOCH FAST- UND ABSTINENZTAG HL. MESSE MIT AUSTEILUNG DES ASCHENKREUZES ANSCHL. KREUZWEG	Kifissia
		18:00		
Do	18.02.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	19.02.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	20.02.		I. FASTENSONNTAG SONNTAGVORABENDMESSE MIT UNSEREM HERRN ERZBISCHOF NIKOLAOS	Kifissia
		18:00		
So	21.02.		s. Sonntagvorabendmesse	
Mo	22.02.		Kathedra Petri, Fest Hl. Messe	K. Kathedrale
		18:00		
Mi	24.02.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	25.02.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	26.02.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	27.02.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	28.02.		II. FASTENSONNTAG Hl. Messe	Kifissia
		10:00		

DIE 14 NOTHELFER

Mit dem Gedenktag des hl. Blasius, am 03. Februar, beginnt die Reihe der 14 Nothelfer, die wir im Laufe des Kirchenjahres feiern. Es folgen der hl. Georg am 23. April, der hl. Achatius am 08. Mai, der hl. Erasmus am 02. Juni, der hl. Veit am 15. Juni, die hl. Margareta am 20. Juli, der hl. Christophorus am 24. Juli, der hl. Pantaleon am 27. Juli, der hl. Cyriakus am 08. August, der hl. Ägidius am 01. September, der hl. Eustachius am 20. September, der hl. Dionysius am 09. Oktober, die hl. Katharina am 25. November und die hl. Barbara am 04. Dezember.

Von Donnerstag, dem 4. Februar bis Samstag, dem 13. Februar ist unser Pfarrer nicht in Athen. Er trifft sich mit den Priestern seines Kölner Weihekurses vom 2. Juli 1970, im Jahr ihres 40jährigen Priesterjubiläums. In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen wird sein am

Mittwoch, dem 03. Februar um 16:00 Uhr.

Das gemeinsame Kaffeetrinken steht im Zeichen des Karnevals. Beiträge sind erwünscht. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich eingeladen.

BEGEGNUNG

Alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei sind nach der Pontifikalmesse mit unserem Herrn Erzbischof Nikolaos zu einer Begegnung herzlich eingeladen am

Samstag, dem 20. Februar.

BESUCH

Am Montag, dem 07. Dezember 2009, besuchte eine Gruppe von Mitgliedern und Freunden unserer Pfarrei das griechisch-katholische Exarchat und seinen Bischof Dimitrios Salachas in Athen. Der Oberhirte der griechischen Katholiken im byzantinischen Ritus empfing uns mit seinen Priestern in seiner Kathedrale und hieß uns herzlich willkommen. Er informierte uns darüber, dass er Bischof einer zahlenmäßig kleinen Schar von griechischen Gläubigen in Athen und Jannitsa sei, aber zugleich Bischof von vielen tausend chaldäischen Gläubigen aus dem gequälten Irak, griechisch-katholischen Ukrainern und griechisch-katholischen Rumänen, die jetzt in Griechenland lebten. Gerade die Anwesenheit der Chaldäer führe seine Gläubigen noch näher zu Christus, da diese noch immer die Sprache des Herrn, das Aramäische, in der Liturgie verwendeten. Das griechisch-katholische Exarchat sei eine Diasporakirche, eine Kirche vor allem östlicher katholischer Emigranten.



Unsere Besuchergruppe mit Bischof Dimitrios (Foto: Griechisch-katholisches Exarchat, Athen)

SACRA DI SAN MICHELE:

Das Erzengel-Michael-Heiligtum bei Turin, die Sacra di San Michele, war einst eine berühmte Benediktinerabtei. Die burgartige Anlage liegt etwa 35 km westlich von Turin in einer exponierten Lage (s. Titelbild) auf dem Monte Pirchiriano (962 m). Die Turiner nennen diesen Ort einfach La Sacra. Er ist einer der bedeutendsten Michaelsheiligtümer Europas. Die St. Michaelsverehrung verbreitete sich im 5. und 6. Jahrhundert in Italien, vorzugsweise in einsamen Höhenlagen. Mönche aus dem Orient evangelisierten die Region Piemont.

Die ehemalige Benediktinerabtei wurde 983 von Graf Hugo von Montboissier gegründet und bestand bis 1622. Wichtige Baumaßnahmen wurden Anfang des 12. Jh. ausgeführt, als das Kloster eine große Schar von Mönchen zählte. Aufgrund des Platzproblems auf der Bergspitze musste eine architektonische Lösung gefunden werden, die sich in der Zeit des Übergangs von der Romanik zur Gotik ergab. Die bedeutsame Wallfahrtsstätte, die heute romanische und gotische Elemente aufweist, wurde 1836 von der Ordensgemeinschaft der Rosminianer übernommen. In ihrer Zeit wurden auch die Sarkophage der Familienmitglieder der Savoyer aus dem Dom von Turin nach hier gebracht. Im 20. Jh. wurde eine umfangreiche Restaurierung durchgeführt. In unseren Tagen ließ Umberto Ecco sich für seinen Roman „Der Name der Rose“ von dieser Klosteranlage anregen, ebenso der Regisseur des späteren Erfolgsfilms.

Die gewaltigen Felsen des Berges verbinden sich mit den Fundamenten, den Treppen und tragenden Mauern der Sacra di San Michele. Der Pilger muss, um in das Heiligtum zu gelangen, einen nicht leichten Aufstieg von ca. 300 Treppen bewältigen. Nach der Mühe erwartet den Besucher ein unvergleichlicher Ausblick auf die Bergwelt der Umgebung.

Der frühere Regensburger Bischof Rudolf Graber erwähnte in einer Predigt die große Bedeutung des Erzengels Michael für Europa. Er sagte u. a.: „Es wird heute viel von Europa gesprochen, aber zu wenig von jenem Erzengel, dessen Schwingen ganz Europa bedecken von der Michaelskirche am Bosphorus über den Berg Gargano an der Küste der Adria zur Engelsburg in Rom und von hier zum Mont-Saint-Michel auf dem vom Meer umspülten Granitfelsen im Ärmelkanal und hinüber zum Gegenstück St. Michaels Mount in Cornwall, nicht zu reden von den Michaelsheiligtümern in deutschen Landen. Könnte nicht der Beschluss der Mainzer Synode von 813 aufgegriffen werden, wonach das Michaelsfest vom 29. September auf den Wunsch Karls des Großen hin zum allgemeinen Feiertag der Kirche und zugleich zum Reichsfeiertag erhoben wurde. Warum könnte der 29. September nicht als europäischer Tag des hl. Michaels gefeiert werden, um die neue Gemeinschaft im Metaphysisch-Religiösen zu verankern und ihr einen stärkeren Schutz zu verleihen...?“

DAS ERZENDEL – MICHAEL – HEILIGTUM BEI TURIN

Am 14. Juli 1991 erlebte die Sacra di San Michele einen außergewöhnlichen Tag, der in die ruhmreiche tausendjährige Geschichte eingegangen ist: die Pilgerfahrt von Papst Johannes Paul II. Der Heilige Vater hatte die fast 300 Stufen mit jugendlichem Elan bewältigt. Bevor er das Kloster besuchte, verweilte er in der Basilika. Hier hielt er eine Ansprache, in der er u. a. sagte:



„Unsere rastlose Welt, von Hast und Lärm gekennzeichnet, hat solch privilegierte Orte wie diesen nötig, wo es möglich ist, den tiefen Sinn des Lebens zu entdecken ...“

„Die Stille und Einsamkeit, das Zuhören und das Gebet, hier durch einen unvergleichbaren Zusammenhang von Natur, Geschichte und Kunst begünstigt, tragen unwillkürlich die Gedanken empor und drängen das menschliche Herz zur Suche der Wahrheit, die Gott selber ist. Sicherlich wird hier das Wort im Evangelium wachgerufen, wo der Herr sagt: „Jeder, der meine Worte hört und sie befolgt, gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Felsen gebaut hat. Wenn der Regen fällt, die Flüsse über die Ufer treten und der Sturm das Haus umtobt, wird es nicht einstürzen, denn es ist auf felsigem Grund gebaut.“

Anschließend segnete er von der Terrasse aus das Susa-Tal. Dabei betete er u. a.: „Guter und barmherziger Gott, ... durch die Vermittlung des hl. Erzengels Michael sende Deinen Segen über dieses Tal ... Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

IM BLICKPUNKT:

Anlässlich des Festes des hl. Apostels Andreas, des Patrons der Kirche von Konstantinopel, reiste wieder eine vatikanische Delegation unter Leitung von Kardinal Walter Kasper zu den Feierlichkeiten am 30. November 2009 ins Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel.

Im Anschluss an die festliche Liturgie wandte sich der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. an die römische Delegation und sagte u. a.: „Ihre Anwesenheit hier hat für uns eine große symbolische Bedeutung, denn sie bringt den Wunsch der heiligen Kirche von Rom zum Ausdruck, ihr Möglichstes zu tun, um neu zu unserer Einheit im Glauben und in der Gemeinschaft der Sakramente zu finden, um damit den Willen dessen zu tun, der uns zur Einheit gerufen hat, damit die Welt glaube. Der Weg zur vollen Gemeinschaft, den wir mit unseren Kirchen im ersten Jahrtausend auf diese Weise gelebt haben, wurde durch den Dialog der Liebe und der Wahrheit wieder neu in Angriff genommen und wird trotz gelegentlicher Schwierigkeiten durch die Gnade Gottes voranschreiten.“ Der Patriarch nahm mit diesen Worten Bezug auf das offizielle theologische Dialogtreffen zwischen Katholiken und Orthodoxen, das im letzten Oktober auf Zypern stattfand.

In seiner Botschaft an den Patriarchen, die von Kardinal Kasper anschließend verlesen wurde, unterstrich Papst Benedikt XVI., dass die Kirchen von Rom und Konstantinopel sich in den letzten Jahrzehnten aufrichtig dafür eingesetzt hätten, um die Wiederherstellung der vollen Gemeinschaft voranzubringen. Obwohl das Ziel der vollen Einheit noch nicht erreicht worden sei, seien viele Schritte unternommen worden, „die es gestatten, die Bande unter uns zu vertiefen“.

Unser Pfarrer war auch diesmal zum Andreasfest in Konstantinopel und hatte



wiederum die Gelegenheit am Festtag nach der hl. Liturgie und beim abendlichen Empfang mit dem Ökumenischen Patriarchen zu sprechen. Mit den Segenswünschen S. H. Bartholomaios I. zum kommenden Weihnachtsfest kehrte er in die Athener Pfarrei zurück.

DAS ÖKUMENISCHE PATRIARCHAT



Andreasfest 2009 – Vorplatz der St. Georgskathedrale im Ökumenischen Patriarchat

Der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. hat die Behandlung der orthodoxen Kirche in der Türkei mit deutlichen Worten kritisiert. In einem Interview des US-Senders CBS bejahte das Kirchenoberhaupt die Frage, ob er sich «gekreuzigt» fühle. Es sei kein Verbrechen, als Minderheit in der Türkei zu leben: man fühle sich aber als zweitklassig. «Wir haben nicht das Gefühl, die vollen Rechte als türkische Bürger zu haben», so der Patriarch in der Sendung «60 Minuten».

Der türkischen Regierung wirft Bartholomaios I. nach Angaben des Senders vor, sie wolle das Patriarchat aufgelöst oder ins Ausland umziehen sehen. Das werde jedoch nicht geschehen. Die religiösen Minderheiten in der Türkei sehen sich zahlreichen juristischen Schwierigkeiten gegenüber, etwa in Eigentumsfragen oder beim Rechtsstatus.

So kämpft das Ökumenische Patriarchat etwa um eine Wiedereröffnung seines Priesterseminars Chalki. Es wurde 1971 im Zuge eines Verbotes privater Hochschulen in der Türkei geschlossen. Wegen der fortdauernden Schließung sieht sich das Patriarchat in seiner Existenz bedroht. Nach türkischen Vorschriften darf das Patriarchenamt nur von einem türkischen Staatsbürger bekleidet werden, der zudem in Istanbul leben muss. Solange das Seminar geschlossen ist, kann kein geistlicher Nachwuchs ausgebildet werden.

ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSBAZAR 2009

**Wir danken unseren Spenderfirmen
aus Deutschland,
Griechenland,
Österreich und der Schweiz
insbesondere:**

AEGEAN AIRLINES * ADAMOPOULOS * ALDI HELLAS EE*ALNO*
 ATHENS NEWS*ATLANTA AE* AUSTRIAN AIRLINES * AVENUE
 APOTHEKE* BALLAUF HELLAS * BAYER HELLAS * BEIERSDORF
 HELLAS * BERSON SARAFIDIS* BÜCHERSTUBE COLIBRI *
 CARREFOUR * CARTISSIMO * CIVITEL* CLEAR BOX COMPANY
 GREECE* COCA COLA-3 EPSILON * COCO-MAT * DEUTSCHE
 BUCHHANDLUNG *G. E. DIMITRIOU AEBE *EADS HELLAS SA *
 EDDING HELLAS* EN LEYKO MARLIS MEGA* FALKE * FAKIR
 FOSTIROPOULOS*G 4 CASH SERVICES SA *GENERAL MOTORS
 HELLAS* GRIECHENLAND ZEITUNG * HELITTA * HELLENIC
 BREWERIS ATALANTIS *HENKEL ECOLAB* IKEA *
 INTERAMERICAN* INTERCONTOR SPEDITION *JOTIS * KÄRCHER
 AEE * KLIMATECHNIKI *KOUKIANANKI AGELIKI* LEADER *
 LEDRA MARRIOTT *LIDL HELLAS* L'OREAL* LUFTHANSA *
 MEDIA MARKT * MERCEDES BENZ HELLAS * METROPOLITAN*
 MICROSOFT HELLAS S. A. * MIELE HELLAS * MILITZER & MÜNCH
 HELLAS * MILOPOULOS*DESPINA MIRARAKI SA* MOD'S HAIR *
 NEW DAY *NOTOS BUCHHANDLUNG * ORIFLAME ELLAS EPE*
 OSRAM * PAUL HARTMANN HELLAS * PHARMAKIOU G.
 KATSOULAS* PHARMAKIOU M. KOKONA *PHARMAKON*
 PHILADELPHIA* PRASINO BIOMARKET * PROCTER & GAMBLE *
 RESTAURANT "BEER GARDEN RITTERBURG" * RESTAURANT
 "BLOCKHAUS" * RESTAURANT "DREI KÖNIGE" * RESTAURANT "EL
 BANDONEON" * ROBERT BOSCH AE * ROKKAS * SARANTIS ABEE *
 SCHENKER CO * SEB GROUPE ELLADOS *SIGMA MEDICAL *
 SILVER STAR * SINERGIA * SKLAVENITIS GLYFADA * TRIUMPH
 INTERNATIONAL AG

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 270 • Φεβρουάριος 2010 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>